

Programm*

- 09:30 Uhr Begrüßung und Grußworte
Staatssekretärin Bettina Brück, Ministerium für Bildung
- „Wozu Musik in der Schule?“
Musikunterricht zwischen Anpassungsdruck
und kreativer Selbstentfaltung**
*Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt, PH Heidelberg, Präsident des
Bundesverbandes Musikunterricht e.V.*
- 10:20 Uhr **Musikvermittlung im Zeitalter der Digitalisie-
rung: Probleme und Chancen**
Prof. Dr. Corinna Herr, Universität Koblenz-Landau
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr **Parallel stattfindende Workshops (Block I)**
- WS 1: Musikalische Singspiele als Chance zur Persön-
lichkeitsentwicklung
Sonja Balsler
- WS 2: Musik fachfremd unterrichten in der Grund-
schule (Teil 1)
Christoph Haßler
- WS 3: Musikunterricht und demokratische Kultur
Andreas Hauff, Dr. Joachim Junker
- WS 4: Profilklassen nach Corona?
*Roland Bolender, Volker Christ, Götz Schwehm, Bernhard
Sommer*
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Parallel stattfindende Workshops (Block II)**
- WS 5: Musik ganzheitlich und lebendig unterrichten
Thomas Trabusch
- WS 6: Musik fachfremd unterrichten in der Grund-
schule (Teil 2)
Christoph Haßler
- WS 7: Musik und Film – Die Macht der Filmmusik
Patrick Buttmann
- WS 8: Musikpraxis in der MSS: Etwas bewegt – Ideen
zu A4 „Musik und Bewegung“
Jörg Safferling
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:50 Uhr **Podiumsdiskussion zum Tagungsmotto**
- 17:00 Uhr Ende der Tagung

Der Tag des Musikunterrichts 2022 steht unter dem Motto „Wozu Musik in der Schule?“. Seit mehr als zwei Jahren sorgt das Corona-virus dafür, dass der Musikunterricht und das Musikleben an Schu- len erheblichen Einschränkungen unterworfen und teilweise in ih- rer Existenz gefährdet sind. In dieser Situation stellt sich von neuem und in verschärfter Form die Frage nach dem Sinn und Zweck unseres Schulfaches, nach seinen besonderen Stärken und nach Perspektiven für den Wiederaufbau. Hierzu möchte der dies- jährige Tag des Musikunterrichts einen wesentlichen Beitrag lei- sten.

Den Auftakt der Tagung bilden zwei Impulsvorträge von **Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt** (Präsident des Bundesverbandes Musik- unterricht) und **Prof. Dr. Corinna Herr** (Institut für Musikwissen- schaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz). An- schließend setzen sich die Teilnehmenden in von ihnen ausgewähl- ten Workshops mit dem Tagungsthema auseinander.

Die Veranstaltung endet mit einer Podiumsdiskussion über das Tagungsmotto mit **Giorgina Kazungu-Haß** (MdL, Vorsitzende des Bildungsausschusses im Landtag), **Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt**, **Dr. Udo Rademacher** (Schulleiter des Landesmusikgymnasiums Rheinland -Pfalz in Montabaur) und **Yvonne Sommer** (Förderschul- lehrerin, Vizepräsidentin des BMU-LV Rheinland-Pfalz), **Andreas Hauff** (Moderation) und unter Beteiligung des Publikums.

Der Tag des Musikunterrichts 2022 findet in Kooperation mit dem Bundesverband Musikunterricht, der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz, der Hochschule für Musik Mainz und der Univer- sität Koblenz-Landau statt.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **14.04.2022** über das Fortbildungs- portal des Landes Rheinland-Pfalz www.evewa.bildung-rp.de unter der ILF-Nummer **22i506501** an und notieren Sie im Feld Be- merkungen zwei Workshops Ihrer Wahl sowie für jeden Block eine Zweitwahl.

ILF Mainz
Saarstraße 1
55122 Mainz
Tel.: 06131-2845-0
www.ilf-mainz.de

Ansprechpartner:
Dr. Patrik Vogt (Fachbereichsleiter)
Annette Weber (Veranstaltungsmanagement)
Tel.: 06131-2845-12
weber@ilf.bildung-rp.de



Tag des Musikunterrichts Wozu Musik in der Schule?

Mainz
Erbacher Hof

02.05.2022

Die Tagung erfolgt in Kooperation mit



Workshop 1

Musikalische Singspiele als Chance zur Persönlichkeitsentwicklung

Märchen bieten in der Grundschule eine hervorragende Grundlage, kleinere oder größere Singspiele mit den Kindern selbst zu entwickeln. Was denken oder sagen die Märchenfiguren? Einfache Sprechrollen bis hin zu Hauptrollen können den Kindern auf den Leib geschneidert werden. Ein Chor, ein kleines Orchester, Ton-techniker und Solisten versorgen jedes Kind mit einer wichtigen Aufgabe. Es entsteht ein „Gesamtkunstwerk“, das den Klassengeist und die Musikalität der Klasse fördert. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die beiden märchenhaften Singspiele „Frau Holle“ und „Der gestiefelte Kater“ kennen.

Zielgruppe: Primarstufe (GS + FÖS)

Sonja Balse ist Lehrerin an der Grundschule in Rengsdorf.

Workshop 2 und 6 (aufeinander aufbauend)

Musik fachfremd unterrichten in der Grundschule

Singen, Rhythmussprache, Liedbegleitung, Bodypercussion, Tanz und Bewegung – diese und andere Inhalte des Musikunterrichts an Grundschulen werden vorgestellt, erklärt und in die Praxis übertragen. Dieser Workshop soll den Teilnehmenden Impulse geben, die sofort im Unterricht ein- und umgesetzt werden können.

Zielgruppe: Primarstufe (GS + FÖS)

Christoph Haßler ist Fachleiter für Musik am Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen in Kaiserslautern.

Workshop 3

Musikunterricht und demokratische Kultur

Im Jahr 2016 hat der Europarat Kompetenzen für eine demokratische Kultur beschrieben. Er nennt unter anderem: „Wertschätzung der kulturellen Vielfalt“, „Offenheit für kulturelle Andersartigkeit“, „Respekt“, „Verantwortung“, „Selbstvertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit“, „Toleranz für Mehrdeutigkeit“, „Fähigkeit zuzuhören und Dinge wahrzunehmen“, „Teamfähigkeit“, „Wissen und kritisches Weltverstehen“.

Kann das Fach Musik hierzu etwas beitragen? Und wenn ja, auf welche Weise? Braucht die Demokratie den Musikunterricht? Braucht der Musikunterricht Demokratie? Welche Resonanz findet der Musikunterricht in Gesellschaft und Politik? Welche Resonanz finden Gesellschaft und Politik im Musikunterricht? Wie lässt sich das in Aufgabenstellungen umsetzen und den Schülerinnen und Schülern vermitteln? Gibt es Handlungsbedarf?

Anhand von Beispielen und Thesen will dieser Workshop den schulischen Alltag in den Blick nehmen und zum Nachdenken, zum Gespräch und zu Initiativen anregen.

Zielgruppe: Sekundarstufen

Andreas Hauff ist Lehrer für Musik und Geschichte am Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal sowie Regionaler Fachberater im Bezirk Rheinhessen und nördliche Pfalz. **Dr. Joachim Junker** ist Lehrer für Musik und Deutsch am Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern und Präsident des BMU Rheinland-Pfalz.

Workshop 4

Profilklassen nach Corona?

Dieser Workshop ist ein Angebot zum Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkräften, die Profilklassen unter pandemiebedingten Einschränkungen unterrichtet haben. Kurzreferate von erfahrenen Profilklassenlehrkräften sollen einen Impuls für weitere Diskussionen und den kollegialen Austausch bieten. Aspekte könnten sein: Best Practice-Erfahrungen während der Pandemie – Profilklassen nach der Pandemie – Blick in die Zukunft: Wie verändert sich der Unterricht in Profilklassen? – Welche Auswirkungen auf die schulischen Ensembles ergeben sich?

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Roland Bolender (Gymnasium Nieder-Olm, Autor von „Leitfaden Gesangsklasse“), **Volker Christ** (Immanuel-Kant-Gymnasium Pirmasens, Gesangsklasse), **Götz Schwehm** (Otto-Schott Gymnasium Mainz, Bläserklasse), **Bernhard Sommer** (Gauß-Gymnasium Hockenheim, Autor von „Leitfaden Bläserklasse“)

Workshop 5

Musik ganzheitlich und lebendig unterrichten

Aus verschiedenen Erfahrungsbereichen des Musikunterrichts werden Bausteine vorgestellt, mit denen die Freude und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Musik geweckt und intensiviert werden können. Die Teilnehmenden lernen einfache Methoden kennen, die es ermöglichen, die musikalische Erlebnis-, Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit zu entfalten und musikalische Kompetenzen zu entwickeln. Durch diese praxisnahe Fortbildung, in der die Eigenaktivität mit Stimme, Instrumenten und Bewegung sowie das Entdecken und Nutzen eigener Kreativitätspotentiale einen hohen Stellenwert haben, wird der Einstieg für fachfremd Unterrichtende erleichtert, während erfahrene Lehrkräfte neue Impulse erhalten können. Die Inhalte des Workshops sind unmittelbar im eigenen Unterricht umsetzbar.

Zielgruppe: Primarstufe (GS + FÖS)

Thomas Trabusch unterrichtet an der Grundschule am Bodenländchen in Schweich.

Workshop 7

Musik und Film – Die Macht der Filmmusik

Die Tatsache, dass ohne eine beeindruckende Filmmusik die meisten Hollywoodfilme einen weit geringeren Unterhaltungswert aufweisen, ist mittlerweile allgemein bekannt. Über das Medium „Musik“ finden sich vielerlei Möglichkeiten, die Gefühls- und Wahrnehmungswelt des Zuschauers zu beeinflussen. Diese Macht der Filmmusik in all ihren vielfältigen Möglichkeiten aufzudecken, praktisch erfahrbar zu machen und im Musikunterricht den Schülerinnen und Schülern möglichst „lebensnah“ zu vermitteln, soll Thema des Workshops sein.

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Patrick Buttman war als Filmkomponist tätig und ist Lehrer für Musik und Sozialkunde am Leibniz-Gymnasium und am Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Neustadt (Weinstraße).

Workshop 8

Musikpraxis in der MSS: Etwas bewegt – Ideen zu A4 „Musik und Bewegung“

Im Workshop sollen Bewegungsmuster und Ideen vermittelt und ausprobiert werden, die im Unterricht umsetzbar sind. Musik und Bewegung spricht die Lust auf Bewegung an und ermöglicht einen ganzheitlichen Zugang zur Musik. Es geht nicht um das Einstudieren vorgegebener Schrittfolgen und Tanzfiguren, sondern um eine von derartigen Vorgaben freie Interpretation der Musik durch Körperbewegungen. „Da die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler auf dem Gebiet der (freien) Bewegungsinterpretation von Musik meist sehr gering sein dürften, muss zumindest bei den ersten Versuchen mit Hemmungen und Unsicherheit gerechnet werden“ (LP S. 26). In diesem Workshop soll an der Erweiterung des Repertoires an Ausdrucksmöglichkeiten gearbeitet werden.

Zielgruppe: Sekundarstufe II

Jörg Safferling ist Lehrer für Musik und Darstellendes Spiel am Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf sowie Regionaler Fachberater im Bezirk Pfalz.